Himmelsleiter.

Himmelsleiter.


JNRJ
A Müller-Walt
Buchhandlung L. Auer in Donauwörth.

Kleine

Himmelsleiter.

Gebetbüchlein

für

Schulkinder

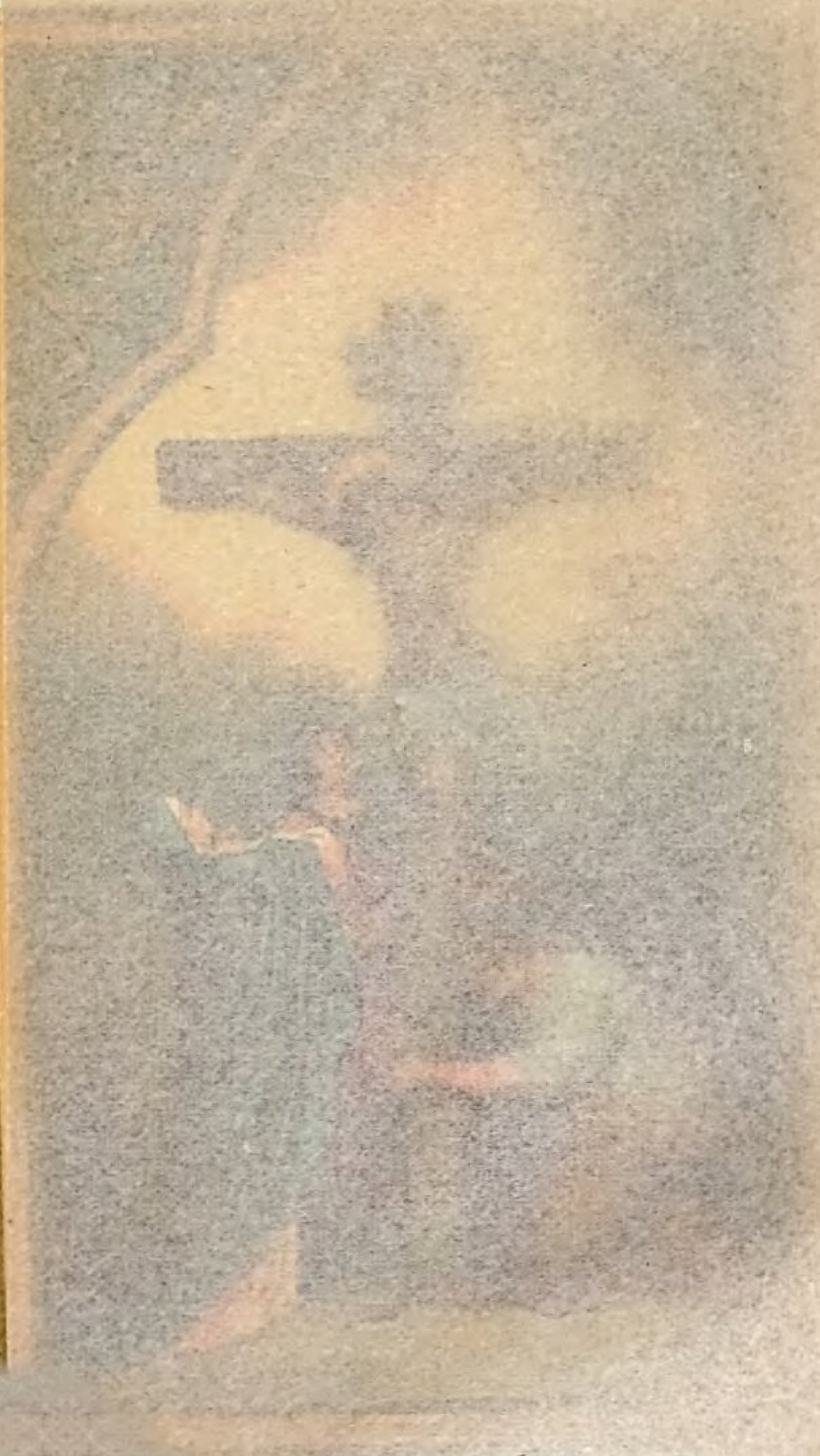
vom dritten Schuljahr bis zur Vorbereitung
auf die erste hl. Kommunion.

Mit oberhirtl. Genehmigung.

Sechste Auflage.

Donauwörth.
Druck u. Verlag der [illegible]

([illegible])



Kleine Himmelsleiter.

Gebetbüchlein

für

Schulkinder

vom dritten Schuljahr bis zur Vorbereitung auf die erste hl. Kommunion.

Mit oberhirtl. Genehmigung.

Sechste Auflage.

Donauwörth.
Druck u. Verlag der Buchhandlung L. Auer.

(1898.)

Imprimatur.

Aug. Vind., 29. December 1880.

Der General-Vikar:
Dr. L. Gratz.

Raffler.

Morgengebet.

Beispiel. Der heilige Stanislaus verrichtete sein Morgengebet regelmäßig und zwar mit der Andacht eines Engels. Er verrichtete es immer knieend, obgleich diejenigen, welche mit ihm auf dem Zimmer waren, ihn deshalb mit Füßen traten.

I. Beim Aufstehen nimm Weihwasser und sprich andächtig: Im Namen des Vaters † und des Sohnes † und des heiligen † Geistes Amen.

II. Beim Anziehen bete: „Vater unser", „Gegrüßet seist du,

Maria" und „Ich glaube an Gott den Vater".

III. Dann kniee dich hin und bete folgendes

Gebet.

1. O Gott, himmlischer Vater! Ich bete Dich an und danke Dir, daß Du mich in der vergangenen Nacht so gnädig beschützt und mir diesen neuen Tag geschenkt hast. Ich will ihn in Deinem heiligen Namen beginnen und will alles, was ich heute denken, reden, thun und leiden werde, in Vereinigung mit Dir und aus Liebe zu Dir denken, reden, thun und leiden. Ich will

auch alle Abläſſe gewinnen, die ich gewinnen kann. Ich empfehle mich in alle heiligen Meſſen, die heute auf der ganzen Welt geleſen werden. Ich opfere Dir auf mein ganzes Tagwerk. Ich will Dir heute treu dienen, die Sünde (namentlich . . .) meiden, will alle Gelegenheiten zum Guten benützen und meine Berufspflichten gewiſſenhaft erfüllen. — O mein Gott, ſtehe mir heute bei, beſchütze mich vor allen Uebeln des Leibes und der Seele und laß mich ohne Sünde den Abend dieſes Tages erreichen.

Segne und beſchütze auch

meine lieben Eltern, Geschwister, Seelsorger und Lehrer, Verwandte und Wohlthäter, Freunde und Feinde.

*2. Süßes Herz meines Jesu, gib, daß ich Dich immer mehr liebe!

(300 T. Abl. Pius IX. 26. Nov. 1876.)

*Süßes Herz Mariä, sei meine Rettung!

(300 T. Abl. Pius IX. 30. Sept. 1852.)

*Heiliger Joseph, Freund des heiligsten Herzens, bitte für uns!

(100 T. Abl. Pius IX. 3. Juni 1874.)

*Jesus, Maria und Joseph, Euch schenke ich mein Herz und meine Seele!

Jesus, Maria und Joseph, steht mir bei in meinem letzten Streite!

Jesus, Maria und Joseph, möge meine Seele mit Euch im Frieden scheiden! Amen.
(Für alle drei Gebete 300 T. Abl., für jedes einzelne 100 T. Pius VII. 28. Aug. 1807.)

*3. O mein Gott! Ich glaube festiglich alles, was Du, geoffenbart hast und mir durch Deine wahre, katholische Kirche vorstellst zu glauben, weil Du, die ewige, unfehlbare Wahrheit, solches gesagt hast.

O mein Gott! Ich hoffe von Dir zu erlangen die ewige Seligkeit, sowie auch alles, was

mir dazu notwendig oder nützlich ist, weil Du, allmächtiger, barmherziger und getreuer Gott, solches versprochen hast.

O mein Gott! Ich liebe Dich aus ganzem Herzen über alles, weil Du bist das allerhöchste und liebenswürdigste Gut.

Aus Liebe zu Dir liebe ich auch meinen Nächsten wie mich selbst.

7 Jahre u. 7 Quadragenen [=7 mal 40 T.]. Benedikt XIV. 28. Jan. 1756.)

*4. O meine Gebieterin! o meine Mutter, dir opfere ich mich ganz auf, und um zu beweisen, daß ich mich deinem Dienste er-

geben habe, schenke und weihe ich dir heute meine Augen, meine Ohren, meinen Mund, mein Herz und mich selbst ganz und gar. Weil ich also dein bin, o gute Mutter, so bewahre und beschütze mich und verteidige mich wie dein Eigentum.

Anrufung. O meine Gebieterin! o meine Mutter! erinnere dich, daß ich dir gehöre! Bewahre mich, beschütze mich als dein Gut und als dein Eigentum!

(100 T. Abl. tägl. einmal f. Verrichtg. dieser Gebete morg. u. abends mit e. Ave Maria; f. d. ‚Anrufung' allein 40 T. Abl. Pius IX. 5. August 1851.)

Zur Zeit der Versuchung wiederhole diese „Anrufung".

*5. O Engel Gottes, der du mein Beschützer bist, dir bin ich anvertraut durch Gottes Huld; erleuchte, beschütze, regiere und leite mich! Amen.

(100 T. Abl. Pius VI. 2. Okt. 1795.)

*6. O mildreichster Jesu, Du Liebhaber der Seelen, ich beschwöre Dich bei den Schmerzen Deiner unbefleckten Mutter, reinige in Deinem Blute die Sünder der ganzen Welt, die jetzt im Todeskampfe liegen und heute noch sterben werden. Amen.

Herz Jesu, das Du Todesangst gelitten, erbarme Dich der Sterbenden!

(100 T. Abl. Pius IX. 2. Febr. 1850.)

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste, wie im Anfange so auch jetzt und in alle Ewigkeit. Amen.

Anmerkung. Vergiß auch nicht, deine freiwillig übernommenen Gebete (Kindheit-Jesu-Verein, Gebetsverein für Deutschland, lebendiger Rosenkranz, Bruderschaftsgebete 2c.) zu verrichten, am besten bei der heiligen Messe.

Abendgebet.

Mein Kind! an jedem Tage gibt dir Gott viele Wohlthaten — mit jedem Tage wird dein Leben kürzer, kommst du dem Tode und der Ewigkeit näher. Wie wichtig ist es, zu wissen, ob du dem Himmel oder der Hölle näher gekommen bist! Deshalb kniee dich am Abende nieder, danke Gott für die empfangenen Wohlthaten, bitte um Verzeihung für die begangenen Sün-

den und empfiehl dich für die Nacht dem Schutze Gottes.

Beispiel. Der heilige Aloysius hatte einst sein Abendgebet vergessen. Er war wegen heftigen Kopfschmerzen früher zu Bette gegangen. Wie leicht hätte er sich da entschuldigen können! Aber als er sich erinnerte, sein Gebet noch nicht verrichtet zu haben, holte er es sogleich nach. Bist du auch so pünktlich?

I. Vor dem Auskleiden kniee dich hin und bete folgendes

Gebet.

1. Im Namen des Vaters † und des Sohnes † und des heil. † Geistes. Amen. O mein Gott, ich bete Dich an und sage Dir herzlichen Dank für alle Wohlthaten, die Du mir heute

und während meines ganzen Lebens erwiesen hast. Ich bitte Dich, erleuchte mich durch Deinen heiligen Geist und gib, daß ich die Sünde erkenne, die ich heute begangen habe.

(Hier denke einige Minuten nach, was du vom Morgen an Böses gethan hast; dann bete weiter:)

O gütiger Gott, ich bereue von Herzen alle Sünden des heutigen Tages und meines ganzen Lebens, weil ich dadurch Dich, meinen liebsten Vater, so sehr betrübt und beleidigt habe. O verzeih' mir um Jesu willen und nimm mein aufrichtiges Versprechen an, daß ich mich wahr-

haft bessern will. — Und nun beschirme mich in dieser Nacht und halte fern von mir alle Nachstellungen des bösen Feindes. Segne und beschütze auch alle, die mir teuer sind; erbarme Dich der armen Seelen im Fegfeuer, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen; sei denen gnädig, die in dieser Nacht aus dem Leben scheiden!

Nr. 2—5 wie beim Morgengebet.

II. Beim Auskleiden bete 1 Vaterunser, Ave und „Ich glaube an Gott".

III. Beim zu-Bette-gehen nimm Weihwasser und sprich: In

Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Kannst du nicht gleich einschlafen, so bete noch „die fünf Wunden" (fünf Vaterunser) für die armen Seelen.

Wichtige Anmerkungen.

1. Hast du gar keine Zeit, so bete doch wenigstens vom Morgen- und Abendgebet jedesmal das erste Gebet.

2. Lerne dieses Morgen- und Abendgebet auswendig und gebrauche sie für dein ganzes Leben.

Schußgebetlein untertags.

Die Heiligen haben recht gerne an den lieben Gott gedacht. Wenn der heilige Franziskus von Assisi ein schönes Blümlein sah, dankte er Gott, der die Blumen so schön gemacht hat; wenn er ein Vöglein singen hörte, lobte und pries auch er den guten Himmelvater. Denke auch du, mein Kind! untertags öfter an den lieben Gott und zeige Ihm deine Liebe durch kurze Schußgebetlein. Lerne deshalb die kleinen Gebete, welche jetzt folgen, nach und nach auswendig und ver-

richte sie öfters recht andächtig. Die vielen Ablässe, welche du dabei gewinnen kannst, schenke den armen Seelen, die werden dir dankbar sein, und im Himmel für dich bitten.

*1. Im Namen des † Vaters, des † Sohnes und des heiligen † Geistes. Amen.

(50 T. Abl. Pius IX. 28. Juli 1863.)

*2. Jesus, mein Gott, ich liebe Dich über alles!

(50 Tage Abl. Pius IX. 7. Mai 1854.)

*3. Süßes Herz Jesu, sei meine Liebe!

(300 T. Abl. Pius IX. 13. Mai 1875.)

*4. Süßes Herz Mariens, sei meine Rettung!

(300 T. Abl. Pius IX. 30. Sept. 1852.)

*5. Süßes Herz meines Jesu, gib, daß ich Dich immer mehr liebe!

(300 T. Abl. Pius IX. 26. Nov. 1876.)

*6. Unbeflecktes Herz Mariä, bitte für uns!

(100 T. Abl. Pius IX.)

*7. Mein Jesus, Barmherzigkeit!

(100 T. Abl. Pius IX. 23. Sept. 1846.)

*8. O Jesus, sanftmütig und demütig von Herzen, gib, daß mein Herz dem Deinem gleiche!

(300 Tage Ablaß einmal täglich. Pius IX. 25. Juni 1868.)

*9. Ewiger Vater! ich opfere Dir auf das kostbarste Blut Jesu

Christi zur Genugthuung für meine Sünden und für die Anliegen der heiligen Kirche.

(100 T. Abl. Pius VII. 29. März 1818.)

Meßgebete.

Beispiele. Von der heiligen Elisabeth, der kleinen Landgräfin, lese ich in der Legende: „Ihr liebster Gang war in die Kirche.“ Ist es bei dir auch so?

Der selige Joseph von Cupertino schleppte sich an der Krücke zur Kirche. Er hatte ein Knie, das ganz geschwollen und von Würmern angefressen war. Du hast gesunde Füße, — wo ist dein Eifer?

Der heilige Chrysostomus sah einst, wie die heiligen Engel bei der heiligen Messe vom Himmel niederstiegen, mit bloßen Füßen, niedergeschlagenen Augen, mit erhobenen Händen. Von der heiligen Wandlung an lagen sie mit dem Angesicht auf dem Boden. „O wie heilig ist dieser Ort!“

A. Vormesse.

(Lobopfer.)

Der Priester betet zuerst an den Stufen des Altares das **Stufengebet**, dann jenen schönen Lobgesang, welchen die Engel bei der Geburt des Christkindes gesungen haben; hierauf betet er einige Gebete für die ganze Kirche und liest dann zwei Lehrstücke aus der Heiligen Schrift, nämlich Epistel und Evangelium. – Demütige dich auch du, mein Kind, jetzt recht von Herzen, lobe und preise Gott dann mit dem Priester, aber nicht bloß mit Worten, sondern auch in Werken, den ganzen Tag hindurch.

Zum Stufengebet.

O mein Herr und Gott! ich armes, sündiges Kind kniee hier vor Deinem Altar, um dem großen Opfer der heiligen Messe beizuwohnen. O wie wenig verdiene ich es, in Deiner Gegenwart zu sein, da vor Dir selbst die Engel in heiliger Ehrfurcht auf den Knieen liegen. Ich habe Dich ja, o bester Vater! schon mit zahlreichen Sünden beleidiget, mit Ungehorsam, Trägheit und vielen andern Fehlern. Und diese Sünden habe ich gegen Dich begangen, der Du aus

Erbarmung zu mir Deinen geliebtesten Sohn in den Tod des Kreuzes hingegeben hast. Ach, verzeihe es mir, o mein Jesu! — Es schmerzt mich, daß ich Dich, meinen besten Heiland, so oftmals betrübt habe. Reinige mich jetzt von allen meinen Fehlern, damit ich unschuldige Hände zu Dir erheben und mit kindlich frommem Herzen zu Dir beten kann.

Zum Gloria und zu den Kirchengebeten.

„Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Er-

den den Menschen, die eines guten Willens sind." So haben Dich, o bester Vater im Himmel, die Engel gepriesen! O könnte auch ich mit den Zungen aller Engel und Heiligen Dich loben und anbeten! Aber ich schwaches Kind kann kaum ein andächtiges Vaterunser beten, wie könnte ich Dich, den Herrn Himmels und der Erde, würdig anbeten! Deshalb vereinige ich jetzt mein schwaches Gebet mit jenem Lobe, welches Jesus, Dein eingeborner Sohn, auf dem Altare in dieser heiligen Messe Dir darbringt. Mit

Seinem göttlichen Munde will ich Dich loben, mit Seinem göttlichen Herzen will ich Dich lieben, o höchstes Gut! —

Zu Epistel und Evangelium.

Nicht bloß mit Worten soll ich Dich lieben und loben, o mein Herr und Gott! sondern auch mit Werken, mit meinem ganzen Leben. Du lehrest mich Deinen göttlichen Willen im heiligen Evangelium, im christlichen Unterrichte. Du willst, daß ich Deinem Willen folge und durch ein braves, frommes Leben dem Christennamen Ehre mache. Ja,

o himmlischer Vater, das will ich thun. Ich will alles glauben, was Du mich lehrest, weil Du die ewige Wahrheit bist; ich will alle Gebote halten, welche Du mir in Deinem heiligen Evangelium zu halten befohlen hast; ich will als ein gutes, christliches Kind leben, um einmal auch gut und christlich sterben zu können.

Vater unser usw.

Zum Credo.

Ich glaube an Gott Vater, den allmächtigen Schöpfer Himmels und der Erde usw.

B. 1. Hauptteil:

Die Opferung.

(Dankopfer.)

Der Priester opfert jetzt am Altare jene Hostie und jenen Wein auf, die bei der Wandlung in den Leib und das Blut Jesu verwandelt werden sollen. Siehe, mein Kind! auch du sollst ein Opfer bereit haben für all das Gute, was du in deinem ganzen Leben schon von Gott empfangen hast. Denk' nach, was du Gott geben kannst ... Alsdann bete recht herzlich die folgenden Gebete:

Zur Opferung.

O guter Vater im Himmel! Der Priester opfert Dir jetzt am Altare jene Hostie und jenen Wein, die schon bald in den Leib und das Blut Deines eingebornen Sohnes verwandelt werden sollen. Ich vereinige mich mit diesem Opfer und schenke mich selbst Dir; ich schenke Dir meinen Leib und meine Seele, alles, was ich bin und habe. — Ich schenke Dir meine Zunge, Dich allein will ich damit anbeten und nichts Sündhaftes mehr reden. Ich schenke Dir

mein Herz, Dich will ich damit über alles lieben. Ich schenke Dir meine Hände, zu Deinem Dienste will ich sie gebrauchen.

Aber, o mein Gott! wenn ich mich Dir auch ganz schenke, so kann ich Dir doch keinen würdigen Dank bringen. Zahllos sind ja die Wohlthaten, die Du mir armen Kinde schon erwiesen hast. Durch Dich, o mein Vater! bin ich ein Kind der katholischen Kirche und kann durch sie selig werden. O wie unglücklich wäre ich, wenn ich gleich den armen Heidenkindern nichts wüßte von Dir, meinem besten Himmelvater,

von meinem lieben Heilande Jesus Christus, von meiner guten Himmelmutter Maria! Durch Dich, o mein Gott! habe ich meine lieben Eltern erhalten und von denselben schon zahlreiche Wohlthaten empfangen; durch Dich habe ich Lehrer, Priester und Seelsorger bekommen, durch die Du mich in allem Gutem unterrichten lassest. Wie kann ich schwaches Kind Dir würdig danken für alle diese Wohlthaten, die ich erst im Himmel recht erkennen lernen werde! Aber ich weiß einen Dank, o mein guter Vater! der groß genug

für alle diese Wohlthaten ist. Ich opfere Dir diese heilige Messe auf, ich opfere Dir Deinen eignen Sohn Jesum auf, der schon bald auf dem Altare erscheinen wird.

Zum Sanktus.

Heilig, heilig, heilig ist der Herr der Heerscharen! Himmel und Erde sind voll Seiner Herrlichkeit. Die Ehre sei dem Vater, dem Sohne und dem heiligen Geiste, wie es war im Anfange, so jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

(Dreimal mit großer Andacht!)

Vor der Wandlung.

Himmlischer Vater, ich bitte Dich, vergilt um Jesu willen meinen Eltern, Lehrern und Wohlthätern alles Gute, das sie mir gethan haben, gib ihnen aus dieser Messe wenigstens eine Gnade; besonders gib ihnen, daß sie einmal ewig zu Dir in den Himmel kommen und dort den Lohn erhalten für alles, was sie mir schwachem Kinde Gutes gethan haben.

Bleibt dir noch Zeit, so bete recht andächtig das Vaterunser für deine Eltern, Seelsorger usw.; sodann richte deine Aufmerksamkeit schon auf das Folgende.

C. 2. Hauptteil:

Die Wandlung.

(Sühnopfer.)

Jetzt, mein Kind! naht der heiligste Augenblick. Jesus verwandelt durch den Mund des Priesters Brot und Wein in Seinen heiligsten Leib und Sein heiligstes Blut; die Engel fallen anbetend auf ihr Angesicht nieder. Sammle auch du alle deine Gedanken, blicke mit der größten Ehrfurcht auf den Altar und bete:

Bei Aufhebung der heiligen Hostie.

Sei gegrüßt, Du wahrer Leib Jesu Christi, der Du auch für

mich und meine Sünden am Kreuze geopfert wurdest! O Jesu, Dir lebe ich — o Jesu, Dir sterbe ich — o Jesu, Dein bin ich tot und lebendig! Amen.

(Wiederhole in der Stille des Herzens nochmals:)

O Jesu, Dir lebe ich, der Du auch auf Erden ganz für mich gelebt hast, — Dir sterbe ich, der Du am Kreuze auch für mich so schmerzlich gestorben bist, — Dein will ich sein im Leben wie im Tode, in der Zeit und in der Ewigkeit! Amen.

Bei Aufhebung des Kelches.

Sei gegrüßt, Du wahres Blut Jesu Christi, das Du zu meiner Erlösung so schmerzlich am Kreuze vergossen wurdest!

O Jesu, sei mir gnädig, — o Jesu, sei mir barmherzig, — o Jesu verzeihe mir alle meine Sünden! Amen.

Nach der Wandlung.

Nun liegt der liebe Heiland wirklich und lebendig auf dem Altare; Er opfert Sich dem himmlischen Vater gerade so auf, wie Er es am Kreuze gethan hat. Auch für dich, mein Kind! und für deine

Sünden opfert Er Sich auf, damit du Verzeihung, Gnade und ewiges Leben erlangest. Opfere auch du selbst Jesum auf 1. zur Verzeihung deiner Sünden, 2. zur Befreiung der armen Seelen und 3. zur Bekehrung aller Sünder der ganzen Welt.

1. Für dich selbst.

O mein Jesus! Du bist also jetzt wirklich auf dem Altare zugegen, Du siehst mich armes, sündiges Kind und opferst Dich jetzt Deinem himmlischen Vater für mich auf. Aber, o mein Jesu! wie viel hast Du für mich und meine Sünden gelitten!

Dein ganzer Leib ist zerfleischt von den grausamen Geißeln, weil ich meinen Leib so wenig sittsam und ehrbar gehalten habe. Dein Haupt ist durchstochen von den spitzigen Dornen, weil ich mit meinem Kopfe so viel Böses gedacht, so viel Stolz und Eitelkeit getrieben habe. Deine heiligen Hände und Füße sind schmerzlich am Kreuze angenagelt, weil ich die meinigen so oft zum Ungehorsam mißbraucht habe. O wie schmerzlich hast Du meine Sünden gebüßt! Ich bereue sie alle von ganzem Herzen und danke Dir, daß Du durch

Deinen bittern Tod mich davon erlöset hast.

Und Du, o himmlischer Vater! nimm jetzt Deinen liebsten Sohn Jesum auf, der Sich auf dem Altare für mich opfert. Durch die Verdienste Jesu verzeihe mir alle meine Sünden. Verzeihe mir meinen Ungehorsam, weil Jesus für mich gehorsam geworden ist bis zum Tode des Kreuzes. Verzeihe mir meine Nachlässigkeit im Gebete, weil Jesus für mich drei qualvolle Stunden lang mit ausgespannten Armen am Kreuze gebetet hat. — Verzeihe mir

meine *Unmäßigkeit*, weil Jesus für mich am Kreuze so bittern Durst gelitten hat. Verzeihe mir meinen *Zorn* und meine *Rachsucht*, weil Jesus mit der größten Liebe sogar für Seine Mörder gebetet hat. Verzeihe mir meine *Trägheit*, weil Jesus Dir gedient hat bis zum letzten Augenblicke Seines Lebens. Verzeihe mir alle meine Sünden, die ich mit Leib und Seele begangen habe, weil Jesus Sich auch ganz für mich und meine Sünden geopfert hat.

O gib nicht zu, daß Sein

heiliges, kostbares Blut an meiner Seele verloren gehe!

2. Für die armen Seelen.

O himmlischer Vater! für alle Menschen ist Jesus am Kreuze gestorben. Allen möchte Er jetzt auch auf dem Altare den Himmel öffnen. Ich opfere Dir darum Deinen lieben Sohn auf besonders für die armen Seelen, die im Fegfeuer für ihre Sünden noch zu büßen haben. O laß die Verdienste Jesu vom Altare auch hinabfließen in diese schmerzlichen Flammen, lindere durch diese heilige Messe die

Peinen der armen Seelen und befreie wenigstens einige aus ihren Leiden.

3. Für die armen Sünder.

Auch für die armen Sünder, o himmlischer Vater! bitte ich Dich. Sie kümmern sich nicht um Jesus und Seine Gebote und sind in Gefahr, ewig in die Hölle zu kommen! O gib ihnen durch die Verdienste Jesu die Gnade der Bekehrung und das ewige Leben.

Erbarme Dich auch über die armen Heiden und Irrgläubigen. Jesus ist ja auch für

sie gestorben, und doch wissen sie nichts von Seiner Liebe, und kennen Deine Gebote nicht, um durch ihre Erfüllung zur Seligkeit zu gelangen. O himmlischer Vater! um Jesu willen öffne ihre Augen, damit sie den Glauben annehmen und selig werden. Laß, o mein Gott! das kostbare Blut Deines Sohnes an keiner Menschenseele verloren gehen.

Zum Pater noster.

Bete andächtig: Vater unser usw.

Zum Agnus Dei.

Bete dreimal: O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst

die Sünden der Welt, erbarme Dich unser!

Denke sodann an das Folgende.

D. 3. Hauptteil:

Die Kommunion.

(Bittopfer.)

Der Priester genießt jetzt den Leib und das Blut des Herrn. Du, mein Kind! kannst in diesem Augenblicke nicht, wie der Priester, Jesum wirklich empfangen. Aber erwecke doch in deinem Herzen ein recht kindliches Verlangen, Ihn bald und würdig empfangen zu können, und bereue deshalb alle Sünden, die dem

lieben Jesus so sehr an dir mißfallen. Diese Reue und dies Verlangen gefallen Ihm so, daß Er jetzt schon geistigerweise zu dir kommt. — Wenn Jesus zu dir gekommen ist, dann bitte nur den himmlischen Vater um Jesu willen um große Gnaden, wie du sie für dich und andere wünschest.

Zur Kommunion.

Sprich zuerst mit dem Priester dreimal beim Glockenzeichen:

O Herr! ich bin nicht würdig, daß Du eingehest unter mein Dach, sondern sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.

O gütigster Jesu! Du kehrst jetzt im Herzen des Priesters ein und willst in seiner Seele wohnen. O welch ein Glück, mit Jesus, dem Sohne Gottes, vereinigt zu werden! — Wäre doch auch ich würdig, Dich jetzt zu empfangen! — Allein ich sündiges Kind verdiene eine so große Gnade durchaus nicht. O wie reuen mich alle meine Sünden, durch welche Dir, o Jesus, mein Herz so sehr mißfällt! Aber komme wenigstens geistigerweise zu mir, o Jesu! komm' zu mir mit Deiner Gnade und hilf mir, mich immer besser

vorzubereiten für jenen glücklichen Augenblick, wo es mir gestattet sein wird, Dich wirklich im heiligsten Sakramente zu empfangen. Ich vereinige mich jetzt ganz und gar mit Dir, nimm Besitz von meinem Herzen, leite und führe von jetzt an Du mich, o Jesu, mein liebster Heiland und Erlöser.

Gebet des heiligen Ignatius.

Die Seele Christi heilige mich,
Der Leib des Herrn erlöse mich,
Das Blut Christi tränke mich,
Das Wasser der Seite wasche mich,
Das Leiden Christi stärke mich,

O gütiger Jesus! erhöre mich,
Verbirg in Deine Wunden mich,
Von Dir laß nimmer scheiden mich,
Vorm bösen Feind beschütze mich,
In der Stunde meines Todes
rufe mich,
Und lass' zu Dir kommen mich,
Daß ich mit Deinen Heiligen
lobe Dich
In alle Ewigkeit. Amen.

Zu den letzten Kirchengebeten.

O himmlischer Vater! siehe Jesum, Deinen Sohn, an, welcher geistigerweise in meinem Herzen wohnt. Um Jesu willen gib mir jetzt alle Gnaden,

die ich brauche und um die ich bitte. Siehe, o mein bester Vater! ich bin ein sündhaftes Kind und möchte doch einmal zu Dir in den Himmel kommen. Mit meinen Sünden kannst Du mich aber nicht in den Himmel aufnehmen. Darum bitte ich Dich, hilf mir, alle meine Sünden zu bessern, hilf mir, ein braves, gehorsames, unschuldiges Kind zu werden. Hilf mir besonders, meinen Lieblingsfehler... zu bessern, durch den ich Dich schon so oft beleidigt habe. Stärke mich, o mein Gott! und gib nicht zu, daß ich Dich und Dei-

nen Sohn Jesum nochmals mit diesem Fehler beleidige.

Schluß.

Ich danke Dir, o Gott, für die große Wohlthat, daß ich heute der heiligen Messe beiwohnen konnte; ich danke Dir auch für alle Gnaden, welche Du mir durch das Opfer erteilt hast. Verzeihe mir jetzt doch alle meine Nachlässigkeiten, welche ich während dieser heiligen Handlung begangen habe. Schenke mir endlich hier Deine Gnade und dort oben das ewige Leben. Amen.

Beichtgebete.

Vor der Beicht.

Du willst also zur heiligen Beicht gehen, mein Kind! und jetzt mit der Vorbereitung dazu anfangen. O wie wichtig ist es, daß du die heilige Beicht recht würdig verrichtest! Durch die Beicht wirst du ja wieder ein Kind Gottes, der himmlische Vater will dich wieder als Sein liebes Kind annehmen, an

dem Er Sein Wohlgefallen hat. Ach, vielleicht bist du jetzt gar durch schwere Sünden ein Kind des Teufels, und wenn du sterben würdest, müßtest du ewig in der Hölle leiden. Oder wenn es nicht so weit fehlt, hast du wohl viele läßliche Sünden begangen, hast dem Vaterherzen Gottes bittern Verdruß gemacht, so daß Er dich auf lange Zeit ins Fegfeuer werfen könnte. Aber verzage nicht, mein Kind! wenn du gut beichtest, wird alles wieder recht werden; Gott läßt dir die Sünde nach, läßt dir die ewige Strafe der Hölle und den größern Teil des Fegfeuers nach und macht dich wieder zu einem braven Kinde.

O wie gut wird dir sein, wenn du nach der Beicht den Beichtstuhl verlassest! Aber mache es auch genau so beim Beichten, wie du es im christlichen Unterrichte gelernt hast. Benütze dazu die folgenden Gebete und Uebungen.

Beispiele. Der selige Johannes Berchmans war ein so braves Kind, daß er bei seiner Beicht kaum eine läßliche Sünde fand. Es waren nur kleine Unvollkommenheiten, die er an sich hatte. Aber dennoch war seine Reue sehr groß. Er war so zerknirscht und reumütig, daß sein Beichtvater fast zu Thränen gerührt wurde. Und du hast so viele Sünden gethan! Bereue sie doch recht herzlich!

„Gott ist so gut, und ich habe Ihn so sehr beleidigt!“ so dachte der heilige Aloysius, als er beichtete in seinem neunten Jahre. Thränen flossen über seine unschuldigen Wangen.

1. Stück: Bete um die Gnade des heiligen Geistes.

O gütiger Vater im Himmel! Du rufest mich zur heiligen Beicht, wo Du mir wieder alle meine Sünden verzeihen willst. Ich komme auch zu Dir mit dem aufrichtigen Willen, recht gut zu beichten. Da ich aber dieses aus mir selbst nicht kann, so bitte ich Dich, sende mir Deinen heiligen Geist, damit Er mir durch Seine Gnade helfe.

Komm', o göttlicher heiliger Geist! in mein armes sündiges Herz, erleuchte meinen Verstand, damit ich alle meine Sünden

recht erkenne, damit ich einsehe, wie oft und sehr ich gegen Gott, meinen besten Vater, gesündigt habe; rühre mein Herz, damit ich alle meine Sünden wahrhaft bereuen, stärke mich, daß ich sie alle aufrichtig beichten und mich dann wahrhaft bessern möge.

O Maria! du bist die Zuflucht der Sünder, du bist meine gute Himmelmutter. Bitte für mich, daß ich diese Beicht recht gut verrichten kann und so wieder dein gutes Kind werde, an welchem du Freude und Wohlgefallen haben kannst.

Heiliger Schutzengel, ich habe

dich durch meine Sünden recht oft betrübt; aber jetzt möchte ich mich davon reinigen durch eine gute Beicht. Stehe mir bei, daß ich würdig beichten kann und dadurch wieder ein engelreines Herz bekomme, das du gerne beschützest und behütest.

Bete noch ein Vater unser und Ave Maria.

2. Stück: Erforsche dein Gewissen.

Beichtspiegel.

Bei Sünden, die du für schwere gehalten hast, als du sie begingest, frage dich, wie oft du dieselben begangen hast; kannst du die Zahl nicht genau finden, so frage dich,

wie vielmal ungefähr du die Sünde jeden Tag (oder jede Woche, oder jeden Monat) begangen hast. Es folgen nun die Sünden, die Kinder wohl begehen können. Weißt du nicht, was sie bedeuten, so schlag' in deinem Katechismus nach. Gibt euch euer Seelsorger einen andern Beichtspiegel, so gebrauche den vorgeschriebenen. Verbietet er jeden Beichtspiegel, so folge ihm!

Sünden gegen die zehn Gebote.

I. Gebot. Habe ich meine täglichen Gebete verrichtet? — Habe ich dieselben andächtig verrichtet? — Habe ich mich in der Kirche

unehrerbietig betragen — durch Lachen, Schwätzen? usw.

II. Gebot. Habe ich einen Namen Gottes (Jesus, Gott usw.) unehrerbietig ausgesprochen? — Habe ich den Namen heiliger Personen (Maria, Joseph . .) oder heiliger Sachen (Kreuz, Sakrament . .) leichtsinnig oder im Zorn ausgesprochen? — Habe ich ohne Not geschworen? — Habe ich falsch geschworen? — Habe ich geflucht? — Habe ich ein gemachtes Gelübde nicht erfüllt?

III. Gebot. Habe ich an Sonn- und Feiertagen die heilige Messe gehört? habe ich sie mit Andacht gehört? — Bin ich durch

meine Schuld in dieselbe zu spät gekommen? — Habe ich die Nachmittagsandacht versäumt?

IV. Gebot. Habe ich meine Eltern (Lehrer oder andere Vorgesetzte) im Herzen verachtet? — Habe ich schlecht über sie geredet? — Bin ich ihnen grob und trotzig begegnet? — Habe ich für sie gebetet? — Habe ich sie betrübt und erzürnt? — Bin ich ihnen ungehorsam gewesen? — Habe ich sogar nach ihnen gestoßen oder geschlagen?

V. Gebot. Habe ich meinen Nächsten (Geschwister, Dienstboten, Mitschüler oder andere Leute) geschlagen? — Habe ich mich mit

ihnen gezankt? sie geschimpft? — Habe ich mich mutwillig in Lebensgefahr begeben? — Habe ich andere zur Sünde verleitet? — Habe ich ein Tier mutwillig gequält?

VI. und IX. Gebot. Habe ich über Unreines nachgedacht? — Habe ich Unreines gewünscht? — Habe ich Unreines mit Wohlgefallen angehört? — Habe ich Unreines geredet? — Habe ich unkeusche Dinge gethan? allein? mit andern? — Bin ich schamhaft gewesen — beim Aus- und Ankleiden, Baden? usw.

VII. und X. Gebot. Habe ich einem andern etwas weggenommen? — was? — Habe ich andere

betrogen? — Bin ich naschhaft gewesen? — Habe ich Gefundenes dem Eigentümer zurückgegeben? — Habe ich eigene oder fremde Sachen mutwillig beschädigt? Wiesen, Bäume, Bücher? usw.

VIII. Gebot. Habe ich gelogen? geheuchelt? — Habe ich Fehler anderer erzählt? — Habe ich andern Fehler angedichtet?

Gegen die Gebote der Kirche.

Habe ich an einem Freitage oder an einem andern verbotenen Tage das Abstinenzgebot wissentlich übertreten?

Durch die sieben Haupt-sünden.

Habe ich aus Stolz andere verachtet? — Bin ich eitel gewesen (auf meine Kleider? meine Kenntnisse? den Stand meiner Eltern? oder andere Vorzüge?) — Bin ich geizig gewesen? — Bin ich neidisch, schadenfroh gewesen? — Bin ich unmäßig im Essen oder Trinken gewesen? — Bin ich zornig gewesen? — Bin ich träge gewesen — im Besuch des Werktags-Gottesdienstes, in der Schule, zu Hause? usw.

Kinder können auch noch Sünden thun, die hier nicht stehen! Hast du also noch etwas anderes

Böses auf dem Herzen, so sag' auch dieses **aufrichtig** deinem Beichtvater!

3. Stück: Bereue deine Sünden und nimm dir ernstlich Besserung vor.

Mein Kind! willst du Verzeihung deiner Sünden, dann mußt du sie wahrhaft bereuen, d. h. du mußt im Herzen aufrichtig wünschen, die Sünden nicht begangen und Gott damit nicht beleidigt zu haben; du mußt dir auch recht fest vornehmen, die Sünden nicht mehr zu begehen und die Mittel anzuwenden, um dein Leben zu bessern. Das ist das Allerwichtigste bei der Beicht. Ohne diese Reue, ohne diesen Vor-

ꝛaß wäre deine Beicht ungültig, unwürdig, ein schrecklicher Gottesraub. Um diese Reue ernstlich erwecken zu können, bete zuerst ein kleines Gebet, dann lies recht aufmerksam die folgenden Betrachtungen und denke dabei nach, was sie dir von der Sünde, ihrer Bosheit und ihren schlimmen Folgen lehren. Dann bete die Reuegebete selbst.

Gebet um wahre Reue.

O guter Jesus! siehe hier Dein sündiges Kind, das Dich so oft beleidigt hat und doch jetzt die Sünden recht bereuen und sich wahrhaft bessern möchte. Aber wie soll mir das möglich

werden? Solange schon habe ich die Sünde immer geliebt und begangen, wie soll ich sie hassen und meiden! Mit Deiner Gnade, o Jesus, wird es mir möglich. Komme deshalb, o guter Heiland! mit dem Feuer Deiner Liebe in mein Herz, laß mich erkennen, welch guten Vater, welch liebreichen Erlöser ich beleidigt habe; laß mich erkennen, welche strenge Strafe ich für meine Sünden verdient habe, dann werde ich gewiß die Sünde mehr hassen als jedes andere Uebel und sie nicht mehr begehen wollen.

Betrachtung zur Erweckung der unvollkommenen Reue.

1. Steige, mein Kind, im Geiste hinauf in den Himmel. Da siehst du die lieben Engel und Heiligen ums Jesuskind und die Himmelmutter Maria herum; sie genießen lauter Freude, lauter Glück, so groß, daß du dir's gar nicht denken kannst. Und diese Freude wird ewig dauern; jeder Tag bringt ihnen neue Seligkeit, und so wird es fortdauern in alle Ewigkeit. — Auch du, mein Kind! bist geschaffen für den Himmel; — wärest du an deinem Tauftage, wo deine Seele rein und unschuldig war, gestorben, so wärest

du jetzt schon unter den lieben Engelein im Himmel oben und ewig könntest du mit ihnen dich freuen. Aber wenn du jetzt sterben würdest, könntest du jetzt auch noch in den Himmel kommen, mit all den Sünden, die du gethan hast? Ach, du dürftest nicht hinein wegen deiner Sünden, deines Ungehorsams, deiner Lügen ... Die Sünden lassen dich nicht in den schönen, herrlichen Himmel hinein! Du weinst, wenn du eine Kleinigkeit, ein Bild verlierst, o Kind! Und jetzt hast du den schönen Himmel verloren, und bloß um der kurzen Lust der Sünde willen! Aber wohin würdest du kommen für deine Sünden?

2. Wer nach seinem Tode nicht in den Himmel kommt, der kommt in die Hölle oder in das Fegfeuer! Steige jetzt im Geiste hinab in die **Hölle**, mein Kind, denn da mußt du ewig leiden, wenn du nur eine einzige Todsünde begangen hast und Gott dir diese Sünde nicht verziehen hat. Was ist denn in der Hölle? **Feuer** brennt da und zwar ein weit schrecklicheres Feuer als auf Erden. Und ewig brennt dies Feuer, es löscht niemals aus! Wenn du in diesem Feuer so viele tausend Jahre schon gelegen bist, als du Haare auf dem Kopfe hast, und wieder so viel tausend Jahre, als es Sternlein am Himmel und Wassertröpflein auf der Erde gibt, dann

löscht es noch immer nicht aus — es wird *ewig* brennen! O Kind! in welche Strafe hast du dich durch deine Sünden gestürzt!! Wie unglücklich hat dein Leichtsinn dich gemacht!

3. Aber vielleicht denkst du: Eine Todsünde habe ich doch nicht begangen! Allein, wenn du auch keine Todsünde begangen hast und also deswegen die Hölle nicht verschuldet hast: denke dann nur ans *Fegfeuer*, in welches jede, auch die kleinste Sünde dich hineinbringt. Auch da, mein Kind, brennt ein Feuer, ebenso schrecklich, wie das Höllenfeuer, nur daß es nicht ewig dauert! Aber lang, *sehr lang*

wird dir auch das Fegfeuer werden; denn der Schmerz ist dort sehr groß. Wenn du jetzt sterben würdest, o wie schmerzlich würdest du für die vielen läßlichen Sünden büßen und leiden müssen; und wäre nur eine einzige Todsünde darunter: ach, dann wäre dir nicht mehr zu helfen, dann müßtest du ewig — ewig in der Hölle sein! – O Kind, kannst du wohl jetzt auch noch die Sünde lieben? Wirst du sie nicht aufrichtig hassen und Gott inständig bitten, dir doch alles zu verzeihen? Wirst du Ihm nicht mit allem Ernst versprechen, nie mehr im ganzen Leben Ihn zu beleidigen? — Bist du dazu entschlossen, so bete folgendes

Gebet.

O mein Gott und Vater! was habe ich mit meinen Sünden gethan, in welches Unglück habe ich mich durch dieselben gestürzt! Du hast mich geschaffen für den schönen Himmel und ich — ich habe mich durch meine Sünden der Gefahr ausgesetzt, in das schreckliche Feuer gestürzt zu werden. O ich fürchte dies Feuer! Hätte ich doch nicht gesündigt! Du möchtest mich so gerne unter Deinen lieben Engeln im Himmel sehen und ich bin so leichtsinnig gewesen und

habe mir den Himmel selbst verschlossen! O ich verabscheue meine Sünden! Wie schmerzt es mich jetzt, Dich so sehr beleidigt zu haben! O verzeihe mir doch, ich bitte Dich, alle meine Sünden, — verzeihe mir besonders jene Sünde . . . , durch welche ich Dich am allerschwersten beleidigt habe. Gewiß, o mein Vater! nie mehr will ich Dich beleidigen — ich will alles meiden, was mich wieder zu diesen Sünden verleiten könnte. O gib mir dazu Deine Gnade!

Betrachtung zur Erweckung der vollkommenen Reue.

Kniee dich vor dem gekreuzigten Jesus nieder, schaue Ihn recht aufmerksam an und betrachte, was Er leidet. Siehe, Sein ganzer Leib ist, zerschlagen von den grausamen Geißeln, gleichsam nur eine einzige Wunde. — Sein heiliges Haupt ist so arg durchstochen von der schrecklichen Dornenkrone, — Seine Hände und Füße sind ausgestreckt und so schmerzlich am Kreuze festgenagelt, — Seine Zunge ist ganz vertrocknet von schrecklichem Durste. So hängt Jesus drei lange, qualvolle Stunden am Kreuze. — O, was mag Er da ausgestanden

haben! Frage Ihn: „Warum, o Jesu, leidest Du gar so viel? wer hat Dich an dieses schmerzliche Kreuz gebracht?“ Jesus wird dir antworten: „Mein Kind, das haben auch deine Sünden gethan! Dein Stolz hat Mir die spitzigen Dornen ins Haupt gedrückt, — deine Unschamhaftigkeit hat Meinen Leib zerschlagen und zergeißelt, dein Ungehorsam hat Meinen Leib am Kreuze festgenagelt, deine Unmäßigkeit und Näschereien haben Meine Zunge mit so schrecklichem Durste gequält. — O Kind! wie teuer büße Ich deine Sünden! Wie viel habe Ich gelitten, um dich von deinen Sünden und der ewigen Verdammnis zu erlösen! Siehe!

so habe Ich dich geliebt. Und du? Du hast Mich nicht geliebt, hast Mich betrübt und beleidigt! Du hast nicht einmal die Gebote halten wollen, die Ich dir gegeben habe!

Gebet.

O mein Jesu! mit dem verlornen Sohne muß ich sprechen: Vater! ich habe gesündigt vor dem Himmel und vor Dir; ich bin nicht mehr wert, Dein Kind zu heißen. Du hast mich mehr geliebt, als der beste Vater mich lieben kann; Du hast mich mit dem bittern Kreuzestode erlöst, Du hast mich zu Deinem Kinde

gemacht und mir den Himmel so sauer verdient. Und ich habe Dich dafür mit vielen und großen Sünden beleidigt! Ich habe Dein allerheiligstes Herz betrübt. O mein Jesus, jetzt erkenne ich es, wie weit ich gefehlt habe gegen Dich, meinen liebenswürdigsten Erlöser, der Du die Liebe selbst bist; jetzt bereue ich alle meine Sünden von ganzem Herzen. O verzeihe mir meine Sünden! Du hast ja am Kreuze sogar für Deine Mörder noch um Verzeihung zum himmlischen Vater gebetet. Du hast am Kreuze dem reumütigen Schächer

alle seine Missethaten vergeben, vergib auch mir meine Sünden; nie mehr soll es geschehen, nie mehr will ich Dich freiwillig beleidigen, namentlich nicht durch diese Sünden .... Sollte ich aber in kindlicher Schwachheit je wieder einen Fehler begehen, so will ich immer sogleich voll Reue wieder zu Dir kommen. Hilf mir, o Jesu! Dich nie mehr durch Sünden zu betrüben. Amen.

4. Stück: **Beichte aufrichtig deine Sünden.**

Bleibt dir nach ernstlicher Erweckung der Reue noch Zeit, so bete

recht andächtig den schmerzhaften Rosenkranz, bis die Reihe zum Beichten an dich kommt. Während das letzte Kind vor dir beichtet, erwecke nochmals recht herzlich Reue und Vorsatz, dann gehe demütig, mit aufgehobenen Händen in den Beichtstuhl. Eins merk' dir noch für dein ganzes Leben: Gehe nie eher in den Beichtstuhl, bevor du ernstlich Reue und Vorsatz erweckt hast!

5. Stück: **Nach der Beicht leiste Genugthuung.**

Sobald du aus dem Beichtstuhl kommst, bete recht andächtig das auferlegte Bußgebet. Hierauf danke dem lieben Gott für die

große Gnade, daß Er dir deine Sünden wieder verziehen hat. Bedenke nur: Was warest du vor einer Viertelstunde und was bist du jetzt? Jetzt bist du wieder ein liebes Kind Gottes; voll Freude schaut der himmlische Vater auf dich herab. Sage dem lieben Jesus alles, was dir kindliche Liebe und Dankbarkeit eingibt; wenn du Ihm nichts mehr zu sagen weißt, so verrichte nachstehendes

Gebet nach der Beicht.

O gütigster Jesus! wie gut bist Du gegen mich! Ich hätte verdient, mit dem bösen Knechte hinausgeworfen zu werden in

die äußerste Finsternis, wo Heulen und Zähneknirschen ist, und Du hast mir wieder alle meine Sünden verziehen. Ich hätte verdient, ewig von Dir verstoßen zu werden, und Du hast mich jetzt wieder zu Deinem vielgeliebten Kinde angenommen. Ich habe das schöne Kleid der Unschuld, das Du mir in der heiligen Taufe angezogen hast, durch meine Sünden beschmutzt, und Du hast es wieder mit Deinem Blute rein gewaschen. O wie kann ich Dir für solche Liebe genug danken! Nie mehr, o Jesu! will ich vergessen, was

Du mir in der heiligen Beicht gegeben hast.

Ich will aber auch halten, was ich versprochen habe! Nochmals, o Jesu! erneuere ich meinen Vorsatz, den ich schon vor der heiligen Beicht gemacht habe; ich will jede Sünde sorgfältig meiden, besonders meinen Hauptfehler ..., durch den ich Dich am öftesten und schwersten beleidigt habe. Aber werde ich, o Jesu! diesen Vorsatz halten können? Oft schon habe ich mir vorgenommen, diese Sünde nicht mehr zu begehen, und habe es doch immer nicht gehalten.

Ich bitt' Dich deshalb recht herzlich, o mein Jesus! um die notwendige Gnade dazu. Mit dem Beistande Deiner Gnade will ich nicht mehr sündigen. Reich' mir also Deine Hand, wenn ich wieder in Gefahr komme zu sündigen, erinnere mich an meinen Vorsatz, wenn ich ihn wieder vergessen sollte, damit ich Dein braves Kind bleibe mein Leben lang und Dich einmal ewig im Himmel besitzen möge. Amen.

O Maria, o heiliger Schutzengel, auch euch danke ich für euren Beistand; o bittet auch

ihr allzeit für mich um Beharrlichkeit im Guten bis ans Ende. Amen.

Gebet zu Maria und den heiligen Schutzpatronen.

O meine gute Himmelmutter Maria! auch dich habe ich mit meinen Sünden recht betrübt; aber jetzt mußt du mich wieder gern haben, weil Jesus mich von allen Sünden gereinigt hat. O hilf mir, nicht mehr in die alten Sünden zu fallen. Du bist ja die Mutter der Barmherzigkeit, die Zuflucht der Sünder! Sei darum auch meine

Zuflucht und Hilfe! Ich will in jeder Versuchung zum Bösen zu dir rufen; o eile mir dann zu Hilfe und stehe mir bei gegen die Sünde.

O ihr lieben Heiligen des Himmels, besonders du, mein heiliger Schutzengel, und du, mein heiliger Namenspatron, bittet für mich um Gnade, daß ich meinen guten Vorsatz getreu halte, damit ich einmal zu euch in den Himmel komme und dort Gott mit euch ewig loben und preisen möge. Amen.

Nachmittags-Andachten.

Als der liebe Jesus zwölf Jahre alt war, ging Er mit Seinen Eltern nach Jerusalem in den Tempel zum Osterfeste. Acht Tage dauerte das Fest; danach kehrten Seine Eltern wieder nach Nazareth zurück; der kleine Jesus aber blieb ohne ihr Wissen in Jerusalem, um desto länger beten zu können.

Gehe auch du, mein Kind, gern in die Kirche. Besonders an Sonn-

und Feiertagen gehe auch nachmittags noch in den Gottesdienst und bete mit inniger Andacht. Du weißt ja, daß Jesus, der Sohn Gottes, auf dem Altare in der heiligen Hostie zugegen ist. Bete Ihn an, liebe Ihn, bete für alle, die dir am Herzen liegen. — Hast du Jesum angebetet, so verehre auch Seine göttliche Mutter Maria, sie hat dich gar so gern. Du kannst dazu die nachfolgenden Gebete benützen.

I.

Zum lieben Jesus.

Beispiele. Der heilige Stanislaus besuchte vor und nach der Schule immer erst seinen lieben Jesus in der Kirche. Ach,

und es gibt Kinder, die noch nicht einmal Sonntags Nachmittag in die Kirche mögen!

Der gottselige Abulcher, der schon in seiner Jugend gestorben ist, hatte eine große Liebe zum heiligsten Altarssakramente. Er weilte stundenlang beim Tabernakel, worin der liebe Heiland wohnt. Vor Andacht und Liebe flossen ihm oft die heißen Thränen aus den Augen. Er kniete in der Kirche so andächtig, wie ein Engel. — Und du? . . .

1. Anbetung des heiligsten Sakramentes.

O mein Herr Jesus Christus, aus Liebe zu den Menschen bist Du Tag und Nacht in dem allerheiligsten Sakramente gegenwärtig. Du ladest uns alle so freundlich ein, Dich zu besuchen,

und nimmst uns so gerne auf. Ich glaube, daß Du im heiligsten Sakramente wahrhaft zugegen bist. Ich bete Dich an aus innerstem Grunde meines Herzens. Ich danke Dir für so viele mir erwiesene Gnaden, besonders aber dafür, daß Du Dich selbst mir in diesem Sakramente geschenkt hast. Auch dafür danke ich Dir, daß Du mir Deine heilige Mutter Maria zu einer Fürsprecherin gegeben und daß Du mich gerufen hast, Dich jetzt in dieser Kirche zu besuchen.

So grüße ich denn heute

Dein liebevolles Herz. Ich will dadurch erstens Dir danken für die große Gnade, Dich hier besuchen zu dürfen; zweitens möchte ich dadurch alle Beleidigungen wieder gut machen, die Dir in diesem Sakramente zugefügt werden; drittens will ich Dich durch diese Besuchung zugleich an allen Orten anbeten, wo Du im heiligsten Sakramente wenig verehrt oder sogar ganz verlassen bist. —

O mein Jesu! ich liebe Dich von ganzem Herzen und bereue, daß ich Deine unendliche Güte so oft beleidigt habe. Mit dem

Beistande Deiner Gnade nehme ich mir vor, Dich in Zukunft nicht mehr zu beleidigen. So elend ich auch bin, schenke ich mich Dir dennoch ganz und gar. Ich entsage allem Eigenwillen, allen Wünschen und Neigungen, die Dir nicht gefallen. Ich will gern Dir gehören; mache von jetzt an mit mir und mit allem, was mir gehört, so wie es Dir gefällt. Ich suche nichts, als Deine heilige Liebe, die Beharrlichkeit bis ans Ende und die vollkommene Erfüllung Deines allerheiligsten Willens.

Ich empfehle Dir die armen

Seelen im Fegfeuer und vorzüglich jene, die auf Erden eine besondere Andacht zum heiligsten Altarssakramente und zu Maria, der seligsten Jungfrau, hatten. Ich empfehle Dir auch alle armen Sünder, alle Leidenden, Betrübten und Sterbenden. Endlich, o mein geliebter Heiland! vereinige ich alle meine Gebete mit Deinem liebevollsten Herzen. Bringe Du sie dann Deinem ewigen Vater dar und bitte Ihn, daß Er aus Liebe zu Dir sie annehmen und erhören wolle.

2. Geistliche Kommunion.

Lerne dieselbe auswendig. Fromme Christen beten sie öfters, indem sie sich im Geiste vor das heiligste Sakrament versetzen.

Ich glaube, o mein Jesus! daß Du im allerheiligsten Sakramente wirklich zugegen bist. Ich liebe Dich über alles und bereue aus Liebe zu Dir alle Sünden und Fehler, mit denen ich Dich so oftmals beleidigt habe. Ich wünsche Dich jetzt in mein armes Herz aufzunehmen. Da ich Dich aber jetzt noch nicht wirklich in der heiligen Kommunion empfangen kann, o so komm' wenigstens geistigerweise in mein

Herz. Denk' dir nun, wie der Heiland zu dir kommt, und sprich: Ich vereinige mich ganz und gar mit Dir. O gib nicht zu, daß ich mich jemals von Dir trenne.

*3. Sieben Aufopferungen des kostbarsten Blutes Christi.

1. Ewiger Vater, ich opfere Dir auf die Verdienste des kostbarsten Blutes Jesu, Deines geliebten Sohnes und meines göttlichen Erlösers, für die Verbreitung und Erhöhung der heiligen Kirche, meiner teuren Mutter, — für die Erhaltung und das Wohlergehen ihres sichtbaren

Oberhauptes, unseres Heiligen Vaters, des Papstes in Rom, für die Kardinäle, Bischöfe, Seelenhirten und alle Diener des Heiligtums.

Ehre sei dem Vater, dem Sohne und dem heiligen Geiste, wie es war im Anfange, so jetzt und allezeit und in Ewigkeit.

Jesus sei gelobt, gebenedeit,
Der mit Seinem Blute uns befreit.

2. Ewiger Vater, ich opfere Dir auf die Verdienste des kostbarsten Blutes Jesu, Deines geliebten Sohnes und meines göttlichen Erlösers, für den Frieden und die Einigkeit der ka-

tholischen Könige und Fürsten, für die Demütigung der Feinde des heiligen Glaubens und für die Wohlfahrt des christlichen Volkes.

Ehre sei usw.

Jesus sei gelobt usw.

3. Ewiger Vater, ich opfere Dir auf die Verdienste des kostbarsten Blutes Jesu, Deines geliebten Sohnes und meines göttlichen Erlösers, für die Erleuchtung der Ungläubigen, für die Ausrottung der Ketzereien und für die Bekehrung der Sünder.

Ehre sei usw.

Jesus sei gelobt usw.

4. Ewiger Vater, ich opfere Dir auf die Verdienste des kostbarsten Blutes Jesu, Deines geliebten Sohnes und meines göttlichen Erlösers, für alle meine Verwandten, Freunde und Feinde, für alle Notleidenden, Kranken und Bedrängten und für alle, für welche Du weißt, daß ich zu beten schuldig bin, und für welche Du willst, daß ich bete.

Ehre sei usw.

Jesus sei gelobt usw.

5. Ewiger Vater, ich opfere Dir auf die Verdienste des kostbarsten Blutes Jesu, Deines ge-

liebten Sohnes und meines göttlichen Erlösers, für alle diejenigen, welche heute in das andere Leben hinübergehen werden, damit Du sie von den Peinen der Hölle befreien und möglichst bald zum Besitze Deiner Herrlichkeit zulassen mögest.

Ehre sei usw.

Jesus sei gelobt usw.

6. Ewiger Vater, ich opfere Dir auf die Verdienste des kostbarsten Blutes Jesu, Deines geliebten Sohnes und meines göttlichen Erlösers, für alle diejenigen, welche diesen so großen Schatz erkennen und lieben, für

alle, die mit mir vereinigt sind, ihn anzubeten und zu verehren, für alle endlich, die sich bemühen, die Andacht zu demselben zu verbreiten.

Ehre sei usw.

Jesus sei gelobt usw.

7. Ewiger Vater, ich opfere Dir auf die Verdienste des kostbarsten Blutes Jesu, Deines geliebten Sohnes und meines göttlichen Erlösers, für alle meine geistlichen und leiblichen Bedürfnisse und zur Hilfe der armen Seelen im Fegfeuer, besonders derjenigen, welche zu diesem Preise unserer Erlösung und zu

den Schmerzen und Peinen unserer heiligsten und geliebtesten Mutter Maria die größte Andacht hatten.

Ehre sei usw.

Jesus sei gelobt usw.

Es lebe das heiligste Blut Jesu jetzt und in alle Ewigkeit! Amen.

II.

Zum allerheiligsten Herzen Jesu.

Beispiel. Der Heiland erschien einst einer frommen Klosterfrau und zeigte ihr Sein heiligstes Herz und sprach zu ihr: „Sieh' hier das Herz, welches die Menschen so sehr geliebt hat ... Zum Lohn erhalte Ich aber von den meisten nur Undank!" Margareta betete, litt und arbeitete alles für das allerheiligste Herz Jesu; sie hätte gern ihr Leben für Dasselbe hingegeben.

1. Aufopferung.

O edelstes, mildestes und liebreichstes Herz meines Herrn und Heilandes Jesu Christi! Dir übergebe ich gänzlich und für immer alle meine Gedanken und Neigungen, alle Kräfte meiner Seele und meines Leibes und alles, was ich bin und was ich habe. Ich schenke mich Dir ganz zu Deiner größern Ehre und zu Deinem heiligsten Wohlgefallen. Nimm, o mein Heiland! ein böses und undankbares Herz von mir und gib mir ein Herz nach dem Muster Deines gött-

lichen Herzens. Tilge alle meine Sünden und alles, was Dir an mir mißfällt. Was Dir aber nur immer an mir gefallen kann, das flöße mir aus Deinem heiligsten Herzen ein. Gib, daß mein Herz mit Deinem Herzen, mein Wille mit Deinem Willen also vereinigt werde, daß ich nie etwas anderes verlange, außer was Dir wohlgefällig ist. Laß mich Dich lieben, o süßestes Herz Jesu! aus ganzem Herzen, in allem und über alles, jetzt und in Ewigkeit. Amen.

O süßestes Herz Jesu, gib,
Daß ich stets mehr u. mehr Dich lieb'!

2. Litanei zum heiligsten Herzen Jesu.

Herr, erbarme Dich unser.
Christus, erbarme Dich unser.
Herr, erbarme Dich unser.
Christus, höre uns.
Christus, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, Erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott heiliger Geist,
Heiligste Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
Herz Jesu, wesentlich mit dem göttlichen Worte vereinigt,

Herz Jesu, Du Heiligtum der Gottheit,

Herz Jesu, Du Tempel der heiligsten Dreifaltigkeit,

Herz Jesu, Du Abgrund der Weisheit,

Herz Jesu, Du Meer der Güte,

Herz Jesu, Du Thron der Erbarmung,

Herz Jesu, Du unerschöpfliche Schatzkammer,

Herz Jesu, aus dessen Fülle uns allen zu teil wurde,

Herz Jesu, Du unser Friede und unsere Versöhnung,

Herz Jesu, Du Vorbild aller Tugenden,

Herz Jesu, voll unendlicher Liebe und unendlicher Liebe würdig,

Herz Jesu, Du Quell des Wassers, das uns zum ewigen Leben erhält.

Herz Jesu, an dem der himmlische Vater Sein Wohlgefallen hat,

Herz Jesu, Du Sühnopfer für unsere Sünden,

Herz Jesu, unsertwegen mit Bitterkeit erfüllt,

Herz Jesu, im Oelgarten bis zum Tode betrübt,

Herz Jesu, mit Schmach gesättigt,

Herz Jesu, aus Liebe verwundet,

Herz Jesu, mit einer Lanze durchstochen,

Herz Jesu, am Kreuze bis auf den letzten Tropfen des Blutes beraubt,

Herz Jesu, unserer Frevel wegen schwer geschlagen,

Herz Jesu, von undankbaren Menschen auch jetzt noch im hochheiligen Sakramente der Liebe zerfleischt,

Herz Jesu, Du Zuflucht der Sünder,

Herz Jesu, Du Kraft der Schwachen,
Herz Jesu, Du Trost der Betrübten,
Herz Jesu, Du Beharrlichkeit der Gerechten,
Herz Jesu, Du Heil derer, die auf Dich vertrauen,
Herz Jesu, Du Hoffnung der Sterbenden,
Herz Jesu, Du süßer Hort Deiner Verehrer,
Herz Jesu, Du Wonne aller Heiligen,
Herz Jesu, Du unsere Hilfe in

den Trübsalen, die uns schwer getroffen haben,

O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, Verschone uns, o Herr!

O Du Lamm Gottes usw., Erhöre uns, o Herr!

O Du Lamm Gottes usw., Erbarme Dich unser, o Herr!

Christus, höre uns.

Christus, erhöre uns.

Herr, erbarme Dich unser.

Christus, erbarme Dich unser.

Herr, erbarme Dich unser.

Vater unser usw. — Gegrüßet seist du, Maria usw.

Antiphone. Kommt alle zu Mir, die ihr mühselig und beladen seid; Ich will euch erquicken.

V. Jesus! sanftmütig und demütig von Herzen,

R. Bilde mein Herz nach Deinem Herzen!

Gebet.

Wir bitten Dich, allmächtiger Gott, daß wir, die wir uns im heiligsten Herzen Deines geliebten Sohnes rühmen und der größten Wohlthaten Seiner Liebe

gegen uns in Andacht gedenken, durch die Wirkungen und Früchte derselben zugleich erquickt werden; durch denselben Jesus Christus, Deinen Sohn, unsern Herrn, der mit Dir und dem heiligen Geiste, gleicher Gott, lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

3. Ablaßgebet.

*Siehe, mein liebevollster Jesus! wie weit Dich Deine unermeßliche Liebe zu mir gebracht hat. Um Dich mir ganz zu schenken, hast Du mir von

Deinem eigenen Fleische und Blute ein köstliches Mahl bereitet. Was bewog Dich doch zu so unendlich großer Liebe! O anbetungswürdigstes Herz meines Jesus, Du glühender Feuerofen der göttlichen Liebe, nimm auf meine Seele in Deine heiligste Seitenwunde, damit ich in dieser Schule der Liebe jenen Gott wieder lieben lerne, der mir so bewunderungswürdige Beweise Seiner Liebe gegeben hat. Amen.

(300 T. Abl. Pius IX. 11. Dez. 1846.)

4. Bittgebet des Herz-Jesu-Kindes.

Du liebst uns, Jesus, gar so sehr
Und blickst vom hellen Himmel her,
So mild auf alle Kleinen.
Herr Jesu Christ'! so bitt' ich Dich,
Sei auch mit mir und sieh' auf mich
Und nimm mich zu den Deinen.

Ich bin noch klein und weiß nicht recht,
Was bös und gut, was recht und schlecht;
O lehr' mich Gottes Willen!
Ich weiß und thu' oft nicht danach,
Ich bin noch immer gar zu schwach,
Hilf Du ihn mir erfüllen!

Du warst ja selbst ein gutes Kind —
So folgsam und so fromm gesinnt,
  Als Du noch gingst auf Erden.
O Jesu mein! Du kannst es ja,
Hilf nun auch mir und sei mir nah',
  Und lass' wie Du mich werden.

III.

Zur Himmelmutter Maria.

Beispiel. Der heilige Franz von Sales war schon als ein kleines Kind ein inniger Verehrer der lieben Mutter Gottes. Sein schönstes Vergnügen war, einen kleinen Altar zu errichten, ihn mit dem Bilde der Mutter Gottes und mit Blumen zu schmücken und mehrmals des Tages seine kleinen Gebete davor zu verrichten. Als Jüngling konnte er nicht zu ihr beten, ohne daß Thränen in seine Augen kamen. Er rief oft aus: „Ach, wer sollte dich nicht lieben,

liebste Mutter! Dein will ich auf ewig sein." — So haben alle frommen Kinder Maria recht geliebt.

1. Begrüßung.

O heiligste, unbefleckte Jungfrau, meine geliebteste Mutter Maria, zu dir, der Königin der Welt und Zuflucht der Sünder, nehme auch ich unwürdiges Kind heute meine Zuflucht. Zu deinen Füßen liegend, bringe ich dir meine Huldigung dar. Ich danke dir für alle mir erwiesene Wohlthaten, besonders aber dafür, daß du mich durch deine mächtige Fürbitte von der Hölle errettet hast, die ich schon so

oft für meine Sünden verdient hätte. Ich liebe dich, o meine liebenswürdigste Mutter, und verspreche, dir allzeit zu dienen und alles zu thun, damit auch andere dich lieben. Auf dich setze ich meine ganze Hoffnung, in deine Hände lege ich mein ewiges Heil. Nimm mich auf unter deinen Schutzmantel, o Mutter der Barmherzigkeit; und weil du alles bei Gott vermagst, so befreie mich von allen Versuchungen oder erbitte mir die Gnade, sie immer standhaft zu überwinden. Von dir begehre ich eine wahre Liebe zu Jesus,

durch dich hoffe ich, einstens selig zu sterben. O meine liebreichste Mutter! stehe mir allzeit bei, besonders aber im letzten Augenblicke meines Todes. Verlasse mich nicht, bis du mich an deiner Seite unter den Seligen im Himmel siehst, dort werde ich deine Barmherzigkeit ewig loben und preisen. Amen.

2. Lauretanische Litanei.

Herr, erbarme Dich unser.
Christe, erbarme Dich unser.
Herr, erbarme Dich unser.
Christe, höre uns.

Christe, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, Erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott heiliger Geist,
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
Heilige Maria, Bitt' für uns!
Heilige Gottesgebärerin,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Mutter Christi,
Mutter der göttlichen Gnade,
Du reinste Mutter,
Du keuscheste Mutter,
Du unversehrte Mutter,

Du unbefleckte Mutter,
Du liebliche Mutter,
Du wunderbare Mutter,
Du Mutter des Schöpfers,
Du Mutter des Erlösers,
Du weiseste Jungfrau,
Du ehrwürdige Jungfrau,
Du lobwürdige Jungfrau,
Du mächtige Jungfrau,
Du gütige Jungfrau,
Du getreue Jungfrau,
Du Spiegel der Gerechtigkeit,
Du Sitz der Weisheit,
Du Ursache unserer Freude
Du geistliches Gefäß,
Du ehrwürdiges Gefäß,

Du vortreffliches Gefäß der Andacht,
Du geistliche Rose,
Du Turm Davids,
Du elfenbeinerner Turm,
Du goldenes Haus,
Du Arche des Bundes,
Du Pforte des Himmels,
Du Morgenstern,
Du Heil der Kranken,
Du Zuflucht der Sünder,
Du Trösterin der Betrübten,
Du Hilfe der Christen,
Du Königin der Engel,
Du Königin der Patriarchen,
Du Königin der Propheten,

Du Königin der Apostel,
Du Königin der Märtyrer,
Du Königin der Bekenner,
Du Königin der Jungfrauen,
Du Königin aller Heiligen,
Du Königin ohne Makel der Erbsünde empfangen,
Du Königin des heiligen Rosenkranzes,
O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, Verschone uns, o Herr,
O Du Lamm Gottes usw., Erhöre uns, o Herr!
O Du Lamm Gottes usw., Erbarme Dich unser, o Herr!
Christe, höre uns.

Christe, erhöre uns.
Herr, erbarme Dich unser.
Christe, erbarme Dich unser.
Herr, erbarme Dich unser.
Vater unser usw. — Gegrüßet seist du, Maria usw.

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottesgebärerin! verschmähe nicht unser Gebet in unsern Nöten, sondern erlöse uns allezeit von allen Gefahren! O du glorwürdige und gebenedeite Jungfrau, unsere Frau, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin! versöhne uns mit deinem Sohne,

empfiehl uns deinem Sohne, stelle uns vor deinem Sohne.

V. Bitt' für uns, o heilige Gottesgebärerin!

R. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Wir bitten Dich, o Herr, Du wollest Deine Gnade in unsere Herzen eingießen, damit wir, die wir durch die Botschaft des Engels die Menschwerdung Christi, Deines Sohnes, erkannt haben, durch Sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung gelangen, durch den-

selben Christum, unsern Herrn. Amen.

V. Bitt' für uns, o heiliger Joseph!

R. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet.

Wir bitten Dich, o Herr! laß uns durch die Verdienste des Bräutigams Deiner heiligsten Gebärerin geholfen werden, damit, was unser Vermögen nicht erwirken kann, uns durch seine Fürbitte geschenkt werde; der Du lebest und regierest mit

Gott dem Vater, in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

3. Salve Regina.

O Mutter der Barmherzigkeit!
Sei, Königin! gegrüßet.
Des Lebens Trost und Süßigkeit,
Durch die uns Gnade fließet!
Zu dir, o Mutter, rufen wir,
Mit Thränen seufzen wir zu dir.

O, wende doch dein Angesicht
Auf uns vom Himmelsthrone,
Versage uns dein Fürwort nicht
Bei Jesus, deinem Sohne!
Nach diesem Leben zeig' uns Ihn
Und sei für uns die Mittlerin!

Wir seh'n auf dich in Angst und Not,
In Trübsal und in Leiden;
O, tröste uns und bitt' bei Gott,
Wenn wir von hinnen scheiden!
Erwirb uns Sieg im letzten Streit,
O Mutter der Barmherzigkeit!

4. Gebet des heiligen Bernhard.

*Erinnere dich, o mildreichste Jungfrau Maria, daß es noch niemals erhört wurde, daß du jemand verlassen hättest, der zu dir seine Zuflucht nahm, deine Hilfe anrief und um deine Fürbitte dich anflehte. Von diesem Vertrauen beseelt, eile ich zu dir, o Jungfrau der Jungfrauen,

ich fliehe zu dir, o Mutter, und erscheine als ein armer Sünder seufzend vor dir; o Mutter des ewigen Wortes, verschmähe meine Worte nicht, sondern höre und erhöre mich huldreich. Amen.

(300 Tage Ablaß, jedesmal.
Pius IX., 11. Dez. 1846.)

5. Gebet zum heil. Aloysius.

(Tägliches Gebet um Bewahrung der Unschuld.)

Lieber, heiliger Aloysius! du hast schon als Kind so fromm und unschuldig gelebt und deinen lieben Eltern so viele Ehre und Freude gemacht. Ich will

mit deiner Hilfe auch fromm und unschuldig leben, wie du. Ich verspreche dir, mich nie mit bösen Kindern abzugeben, auch nichts Unreines zu denken, zu reden, zuzulassen oder gar zu thun. Heiliger Aloysius, du stehst jetzt so hoch im Himmel und vermagst wegen deiner Unschuld so viel beim lieben Jesuskinde. Nimm mich doch an als dein treues Kind und bitte recht beim Jesuskinde, daß Es mich zu einem solchen Kinde mache, wie du gewesen bist. Ich will täglich dies kurze Gebet dir zu

Ehren verrichten, und hoffe, einst ewig mit dir beim Jesuskinde sein zu können. Heiliger Aloysius, bitte für mich, dein Kind und deinen Diener. Amen.

Inhalts-Verzeichnis.

Kleine Himmelsleiter Gebetbüchlein für Schulkinder vom dritten Schuljahr bis zur Vorbereitung auf die erste heilige Kommunion

Bd.: 6

1898